

## **Mit wem gehst Du montags spazieren?!**

Seit Wochen gehen jeden Montagabend Menschen in der Nürtinger Innenstadt "spazieren", um gegen die Corona-Maßnahmen zu protestieren.

Darunter Querdenken, organisierte Rechte sowie unzählige "mitspazierende" Bürger\*innen.

Die aktuell 600-800 Spaziergänger\*innen laufen ohne Masken, ohne Abstände zueinander und fördern damit die Verbreitung des Virus.

Wie bei Querdenken-Demos und „Spaziergängen“ in anderen Städten, findet auch bei den Nürtinger „Spaziergängen“ keine Abgrenzung zu rechten Kräften statt.

Damit bieten diese der AfD und anderen neofaschistischen Kräften einen Raum, in dem sie sich stärken, öffentlich auftreten, neue Sympathisant\*innen und Wähler\*innen gewinnen können.

Wer sich selbst für "freiheitlich", "antiautoritär", "offen", "kritisch" und "solidarisch" hält, dann aber mit Rechten spazieren geht, unterschätzt diese anscheinend enorm.

Und unterstützt wissentlich rassistische, sexistische, autoritäre Kräfte:

Zusammengehalten werden die Corona-Protteste hauptsächlich durch Leugnung oder Verharmlosung der Pandemie und der Bekämpfung von Impfung und Schutzmaßnahmen. Und auch Querdenken ist keine einheitliche Bewegung.

Der Soziologe Oliver Nachtwey weist auf Ost-West-Unterschiede in der politischen Zusammensetzung und Führung der Corona-Protest-Bewegung hin.

Im Osten habe die Führung und Initiative von Anfang an bei klar rechten Organisationen wie »III. Weg«, NPD und AfD gelegen.

Im Westen gehe die Initiative häufig stärker von anthroposophischen, esoterischen Milieus aus, die immer schon gegen Impfmaßnahmen und traditionelle Medizin waren. Auch Ex-Linke, selbsternannte »Freie Linke« aus dem Spektrum der Querfront-Friedensbewegung 2014/15 mit ihren "Montagsdemos" zählt Nachtwey zu den Organisator\*innen im Westen.

Im Westen seien viele frühere Wähler\*innen von LINKEN, SPD und Grünen beteiligt, die sich im Laufe der Bewegung und unter dem Einfluss von rechten Strömungen auf den Demos nach rechts entwickelt haben.

Aber auch in Westdeutschland sind organisierte Rechte und Nazigruppen in der Querdenken-Bewegung sehr aktiv und gewinnen immer mehr an Einfluss und Selbstbewusstsein.

Nicht nur für Querdenken-Gründer Michael Ballweg sind Verbindungen zu Reichsbürger\*innen belegt.

Alte und neue Nazis, von Reichsbürgern über die AfD und »Compact« bis hin zur »Identitären Bewegung« und dem sog. »III. Weg«, sind Teil der Proteste.

In Ost und West - mal mehr, mal weniger sichtbar. Antisemitische Verschwörungsmythen, Verharmlosung von NS-Zeit und Shoa, antisemitische und rassistische Plakate, Banner, Parolen usw. werden auch hier bei Demos offen gezeigt.

Der Beitrag organisierter Faschist\*innen zur Bewegung und ihre Präsenz bei den Mobilisierungen kann leicht unterschätzt werden.

Weil sie häufig nicht offensichtlich organisiert bei den Protesten auftreten.

Doch sie sind es, die Attacken auf Journalist\*innen sowie Gegenproteste anstoßen und koordinieren. Sie sind darüber hinaus sehr aktiv in verschiedenen Chat-Gruppen zum Thema.

Zwei von drei ungeimpften Wähler\*innen in Deutschland geben ihre Stimme laut einer Umfrage des Forsa-Instituts rechtspolitischen Parteien.

Die Hälfte der Befragten hat bei der Bundestagswahl 2021 die AfD gewählt. Unter Ungeimpften wäre der Stimmenanteil der rechten Partei damit fast fünfmal so hoch wie in der Gesamtbevölkerung.

Wie hat sich die „Querdenken“-Bewegung auf die AfD ausgewirkt?

Der Kampf zwischen dem national-konservativen und dem neofaschistischen Lager in der AfD durchzieht ihre Geschichte seit der Gründung 2013.

Die Querdenken-Bewegung hat der AfD eine neue Plattform mit Masseneinfluss geboten, ohne die sie bei der Bundestagswahl stärker eingebrochen wäre.

Auch in Nürtingen ganz vorne mit am Start sind Köpfe der lokalen AfD-Politik - wie Kerstin Hanske, Bundestagskandidatin der AfD Nürtingen oder Hansjörg Schrade, Bundestagskandidat der AfD Reutlingen. Die AfD ist eine Partei, welche die Freiheit für die Mehrheit der Menschen weiter autoritär beschneiden möchte. Und so grenzt es an Sarkasmus, dass sie nun versucht sich durch ihren Bezug auf die Corona-Maßnahmen als freiheitliche und antiautoritäre Option darzustellen.

Hinter ihnen, in der Bürger\*innenmasse getarnt, unzählige bekannte Antisemiten und Faschisten aus dem Umland.

Antisemitischen Sprüchen, von diesen geäußert, wird nicht widersprochen, sondern sie werden von den Spaziergänger\*innen akzeptiert.

Wie das Virus, halten wir diese Entwicklung für extrem gefährlich!

Begriffe wie Freiheit, Diskriminierung und Solidarität werden von AfD und Querdenken verdreht und missbraucht.

Aus unserer Sicht ist es unbedingt notwendig, den politischen Umgang mit der Pandemie zu kritisieren.

Das muss jedoch von einem Standpunkt aus geschehen, der auf internationale Solidarität aufbaut. Nicht auf Egoismus. Nicht auf rechte Erklärungsmuster, Verschwörungsmythen und nicht auf ignorante Zusammenarbeit mit rechten Kräften!

Eine wirksame Pandemie-Bekämpfung ist durch internationales, solidarisches Zusammenarbeiten möglich.

Nicht durch das Durchboxen nationaler und privatwirtschaftlicher Interessen!

Der Verlauf der Corona-Pandemie spiegelt die Dominanz der imperialistischen Länder wieder - Corona riss Millionen von Menschen, vor allem in Lateinamerika, Afrika und armen asiatischen Ländern in den Tod. Dafür ist auch die verbrecherische Verteidigung der Patente für Impfstoffe durch Politik und Pharmakonzerne verantwortlich.

Weltweit wurden fast zehn Milliarden Dosen verimpft, die ärmsten Länder der Welt haben jedoch nicht einmal ein Prozent davon erhalten.

Durch die globale Ungerechtigkeit konnte es erst zu Virusmutationen wie Omikron kommen – wenn es so weitergeht, sind weitere Mutationen sehr wahrscheinlich.

Es braucht aus unserer Sicht eine sofortige Freigabe der Patentrechte auf die Impfmittel, aufsuchende bis gut zugängliche Impfmöglichkeiten und einen massiven Ausbau des staatlichen Gesundheitswesens - statt fortschreitender Privatisierung und Ausbeutung des Personals.

Die Auswirkungen der Pandemie seit ihrem Ausbruch 2020 sind verheerend: massiv überlastetes Personal in Krankenhäusern sowie Sozialeinrichtungen, existenzielle wirtschaftliche Nöte für Kleinunternehmen. Kurzarbeit und Lohnkürzungen für Beschäftigte und vieles mehr. Viele wissen nicht mehr, wie sie im Folgemonat noch die Miete zahlen sollen. Andere können sich vor lauter Lohnarbeit gar nicht mehr regenerieren und schufteten bis zum Umfallen. Wo wir auch hinschauen, steht es momentan also schlecht, um sicheres Einkommen, faire Bezahlung oder bezahlbaren Wohnraum.

Wer diese Privilegien hat, kann leicht zu der Annahme kommen, die Auswirkungen der Virus-Pandemie würden überbewertet werden.

Betrachten wir mal die Einzigen, die scheinbar nicht von der Krise betroffen sind: die Großkonzerne wie Amazon, Nestlé und Immobilienunternehmen. Sie scheffeln ungebremst Millionen um Millionen in die eigene Tasche - während sie Ihre Angestellten, mit der Begründung einer bestehenden Krisenlage, noch mehr unter Druck setzen und ihre Gesundheit gefährden!

Was macht unsere Bundesregierung, um der Profitgier der Großunternehmen und den immer weiter ausufernden wirtschaftlichen Problemen der Normalbevölkerung etwas entgegenzusetzen?

Sie verhindert notwendige und von wissenschaftlicher Seite geforderte Schritte der Eindämmung, wie beispielweise das Schließen von überfüllten Fabrikhallen und Großraumbüros und wenn es denn zu Einschränkungen kommt, dann auf dem Rücken der Bürger\*innen.

Freizeitangebote und Erholungseinrichtungen werden geschlossen oder der Zugang dazu erschwert und Kontaktverbote ausgesprochen. Und wir erinnern uns alle an die Ausgangssperren,

als es der Gesamtbevölkerung verboten wurde nach 21 Uhr einen Fuß vor die Haustüre zu setzen. Gleichzeitig werden Menschen weiter in Arbeitsverhältnisse geschickt, in welchen Sie auf sehr viele andere Menschen treffen und die Ansteckungsgefahr 10 Mal höher ist als in der Freizeit. Zusätzlich werden Großunternehmen unterstützt und deren Chefetage mit Coronaboni belohnt, während sie die Angestellten mit Kurzarbeit abspeist.

In einer Zeit, in der Pflegepersonal am dringendsten benötigt wird, wurde die gesetzliche Untergrenze von Pflegepersonal abgeschafft, was privaten Krankenhäusern sowie privaten Pflegeeinrichtungen mehr Profit ermöglicht. Die Menschen, welche im Homeoffice arbeiten können, werden verpflichtet weiter zu arbeiten - unabhängig davon, ob die ganze Zeit ein Kind am Schreien ist, weil die Kindertagesstätte geschlossen ist.

Unzählige psychische Erkrankungen wurden mittlerweile Pandemie-bedingt erfasst. Insbesondere Kinder und Jugendliche sind durch die COVID-19-Pandemie in einem hohen Maß psychisch belastet. Diese Belastungen sind laut COPSYS-Studien im Verlauf der Pandemie gestiegen. Die Möglichkeiten einen Platz für die notwendige Betreuung dieser Erkrankungen zu finden, ist jedoch extrem schwer. Denn schon lange vor der Pandemie waren psychiatrische Kliniken überlastet. Aufgrund veralteter Regelungen der Kassensitze, auch für Psychotherapie, besteht nach wie vor überall in Deutschland ein Mangel an Therapieplätzen. Da viele Menschen durch die zusätzliche Belastung durch die Pandemie noch mehr als zuvor Hilfe bräuchten, zeigt sich dieser Versorgungsmangel nun umso mehr.

Wir fragen uns:

Wann steht endlich mal das Interesse der Mehrheit der Menschen im Vordergrund? Wann werden endlich alle Menschen fair behandelt und nicht eine elitäre Minderheit allen anderen vorgezogen? Wann werden Pflege- und Sozialeinrichtungen vernünftig ausgebaut, sodass ein gutes oder zumindest besseres Leben für alle möglich ist? Und wann wird endlich ein vernünftiger, nicht an Profitinteressen orientierter Weg eingeschlagen, mit der Pandemie umzugehen - welcher auch tatsächlich die allgemeine Gesundheitslage verbessert?

Alternativmodelle wurden bereits ausgearbeitet und vorgeschlagen, passiert ist bisher jedoch wenig. Da wäre zum Beispiel Zerocovid. Das ist ein Modell, welches mit dem Ziel, die Covid-19-Pandemie in Deutschland, Österreich und der Schweiz und anderen europäischen Ländern durch das Absenken der 7-Tages-Inzidenz auf null nachhaltig zu beenden. Die Zero-Covid-Strategie orientiert sich an einem internationalen Aufruf von europäischen Wissenschaftler\*innen vom Dezember 2020.

-----

## **Mit wem gehst Du montags spazieren?!**

**Seit Wochen gehen jeden Montagabend Menschen in der Nürtinger Innenstadt "spazieren", um gegen die Corona-Maßnahmen zu protestieren. Darunter Querdenken, organisierte Rechte sowie unzählige "mitspazierende" Bürger\*innen. Die aktuell 600-800 Spaziergänger\*innen laufen ohne Masken, ohne Abstände zueinander und fördern damit die Verbreitung des Virus.**

Wie bei Querdenken-Demos und „Spaziergängen“ in anderen Städten, findet auch bei den Nürtinger „Spaziergängen“ keine Abgrenzung zu rechten Kräften statt. Damit bieten diese der AfD und anderen neofaschistischen Kräften einen Raum, in dem sie sich stärken, öffentlich auftreten, neue Sympathisant\*innen und Wähler\*innen gewinnen können.

**Wer sich selbst für "freiheitlich", "antiautoritär", "offen", "kritisch" und "solidarisch" hält, dann aber mit Rechten spazieren geht, unterschätzt diese anscheinend enorm.**

**Und unterstützt wissentlich rassistische, sexistische, autoritäre Kräfte:**

Zusammengehalten werden die Corona-Protteste hauptsächlich durch Leugnung oder Verharmlosung der Pandemie und der Bekämpfung von Impfung und Schutzmaßnahmen. Und auch Querdenken ist keine einheitliche Bewegung. Der Soziologe Oliver Nachtwey weist auf Ost-West-Unterschiede in der politischen Zusammensetzung und Führung der Corona-Protest-Bewegung hin.

Im Osten habe die Führung und Initiative von Anfang an bei klar rechten Organisationen wie »III. Weg«, NPD und AfD gelegen.

Im Westen gehe die Initiative häufig stärker von anthroposophischen, esoterischen Milieus aus, die immer schon gegen Impfmaßnahmen und traditionelle Medizin waren. Auch selbsternannte »Freie Linke« aus dem Spektrum der Querfront-Friedensbewegung 2014/15 mit ihren "Montagsdemos" zählt Nachtwey zu den Organisator\*innen im Westen.

Im Westen seien viele frühere Wähler\*innen von LINKEN, SPD und Grünen beteiligt, die sich im Laufe der Bewegung und unter dem Einfluss von rechten Strömungen auf den Demos nach rechts entwickelt haben.

Aber auch hier seien organisierte Rechte und Nazigruppen in der Querdenken-Bewegung sehr aktiv und gewinnen immer mehr an Einfluss und Selbstbewusstsein.

Nicht nur für Querdenken-Gründer Michael Ballweg sind Verbindungen zu Reichsbürger\*innen belegt.

Alte und neue Nazis, von Reichsbürgern über die AfD und »Compact« bis hin zur »Identitären Bewegung« und dem sog. »III. Weg«, sind Teil der Proteste.

In Ost und West - mal mehr, mal weniger sichtbar. Antisemitische Verschwörungsmymen, Verharmlosung von NS-Zeit und Shoa, antisemitische und

rassistische Plakate, Banner, Parolen usw. werden auch im Westen Deutschlands bei Demos offen gezeigt.

Der Beitrag organisierter Faschist\*innen zur Bewegung und ihre Präsenz bei den Mobilisierungen kann leicht unterschätzt werden.

Weil sie häufig nicht offensichtlich organisiert bei den Protesten auftreten.

Doch sie sind es, die Attacken auf Journalist\*innen sowie Gegenproteste anstoßen und koordinieren. Sie sind darüber hinaus sehr aktiv in verschiedenen Chat-Gruppen zum Thema.

Zwei von drei ungeimpften Wähler\*innen in Deutschland geben ihre Stimme laut einer Umfrage des Forsa-Instituts rechtspolitischen Parteien.

**Die Hälfte der Befragten hat bei der Bundestagswahl 2021 die AfD gewählt. Unter Ungeimpften wäre der Stimmenanteil für die rechte Partei damit fast fünfmal so hoch wie in der Gesamtbevölkerung.**

Wie sich die „Querdenken“-Bewegung auf die AfD auswirkt:

Der Kampf zwischen dem national-konservativen und dem neofaschistischen Lager in der AfD durchzieht ihre Geschichte seit der Gründung 2013.

Die Querdenken-Bewegung hat der AfD eine neue Plattform mit Masseneinfluss geboten, ohne die sie bei der Bundestagswahl stärker eingebrochen wäre.

Die AfD ist eine Partei, welche die Freiheit für die Mehrheit der Menschen weiter autoritär beschneiden möchte.

Und so grenzt es an Sarkasmus, dass sie nun versucht sich durch ihren Bezug auf die Corona-Maßnahmen als freiheitliche und antiautoritäre Option darzustellen.

**Auch in Nürtingen ganz vorne mit am Start sind Köpfe der lokalen AfD-Politik - wie Kerstin Hanske, Bundestagskandidatin der AfD Nürtingen oder Hansjörg Schrade, Bundestagskandidat der AfD Reutlingen.**

**Hinter ihnen, in der Bürger\*innenmasse getarnt, unzählige bekannte Antisemiten und Faschisten aus dem Umland.**

Antisemitischen Sprüchen, von diesen geäußert, wird nicht widersprochen, sondern sie werden von den Spaziergänger\*innen akzeptiert.

**Wie das Virus, halten wir diese Entwicklung für extrem gefährlich!**

Begriffe wie Freiheit, Diskriminierung und Solidarität werden von AfD und Querdenken verdreht und missbraucht.

**Aus unserer Sicht ist es unbedingt notwendig, den politischen Umgang mit der Pandemie zu kritisieren.**

**Das muss jedoch von einem Standpunkt aus geschehen, der auf internationale Solidarität aufbaut.**

Nicht auf Egoismus. Nicht auf das Durchboxen nationaler und privatwirtschaftlicher Interessen. Nicht auf rechte Erklärungsmuster, Verschwörungsmymen und nicht auf ignorante Zusammenarbeit mit rechten Kräften!

Eine wirksame Pandemie-Bekämpfung ist durch internationales, solidarisches Zusammenarbeiten möglich.

Es braucht aus unserer Sicht eine sofortige Freigabe der Patentrechte auf die Impfmittel, aufsuchende bis gut zugängliche Impfmöglichkeiten und einen massiven Ausbau des staatlichen Gesundheitswesens - statt fortschreitender Privatisierung und Ausbeutung des Personals.

**Wir fragen uns:**

Wann wird endlich ein vernünftiger, nicht an Profitinteressen orientierter Weg eingeschlagen, mit der Pandemie umzugehen - welcher auch tatsächlich die allgemeine Gesundheitslage verbessert?

Alternativmodelle wurden bereits ausgearbeitet und vorgeschlagen, passiert ist bisher jedoch wenig. Ein Beispiel: das Modell "Zerocovid".

Wann werden endlich alle Menschen fair behandelt?

Was können wir dafür tun?

Wann werden Pflege- und Sozialeinrichtungen vernünftig ausgebaut, sodass ein gutes oder zumindest besseres Leben für alle möglich ist?

**Und wir fragen Dich:**

**Mit wem gehst Du am Montag Abend spazieren?!**

**Und was unterstützt Du damit, vielleicht ohne es zu wollen?**